SPD – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herrn Bürgermeister
Alfred Baxmann
Rathaus II
Vor dem Hann. Tor 1

31303 Burgdorf

Christiane Gersemann
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
Borkumweg 9
31303 Burgdorf
05136-84616
christiane.gersemann@t-online.de

Burgdorf, 23.01.2017

Antrag der SPD-Ratsfraktion gemäß Geschäftsordnung zur Beratung im Ausschuss für Jugendhilfe und Familie/Ortsrat Otze/Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr

„Kötnerkamp/Wandelbergsfeld“: Optionen für Spielgeräte und Umwandlung in verkehrsberuhigten Bereich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bei der Planung des Neubaugebietes Otze-Nord (Kötnerkamp/Wandelbergsfeld) wurde derzeit auf die Anlage eines Spielplatzes verzichtet und stattdessen die Möglichkeit der Ausweisung sogenannter „Aktionsflächen“ aufgegriffen.

Mittlerweile leben hier und in der nahen Umgebung viele Familien mit insgesamt ca. 35 Kindern unter 8 Jahren und äußern den Wunsch nach ein paar Spielgeräten auf einem Teilbereich einer Aktionsfläche. Hierbei wird von Eltern deutlich betont, dass sie in hohem Maße bereit seien, bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten mitzuarbeiten.

Darüber hinaus bitten Anlieger darum, die Umwandlung der Straßen „Kötnerkamp“ und „Wandelbergsfeld“ in einen verkehrsberuhigten Bereich (sog. Spielstraße) zu prüfen.

Die SPD-Fraktion begrüßt die Mitwirkung und Beteiligung von Anliegern und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Niedersächsische Bauordnung (NbauO). Diese betont ausdrücklich, dass die Belange der Kinder und Jugendlichen sowie der Personen mit Kleinkindern zu berücksichtigen seien.

Vor diesem Hintergrund stelle ich im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung möge bitte eine neue Würdigung der aktuellen Situation im Baugebiet „Kötnerkamp/Wandelbergsfeld“ vornehmen.

In diesem Zusammenhang beantragen wir zu untersuchen, welche Möglichkeiten bestehen, den Elternwunsch nach Spielangeboten auf einem Teilbereich einer Aktionsfläche umzusetzen. Hierbei soll auch rechtlich geprüft werden, inwieweit dieses Projekt durch private Initiativen begleitet bzw. realisiert werden kann.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten darzustellen, ob eine Umwandlung der Straßen „Kötnerkamp“ und „Wandelbergsfeld“ in einen verkehrsberuhigten Bereich möglich ist.

Beide Aspekte sollten bitte auch mit den Anliegern im Gespräch erörtert werden.

Abschließend möge die Verwaltung die finanziellen Auswirkungen dem Rat der Stadt Burgdorf aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Gersemann
Vorsitzende des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie